

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 03.03.2021 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Arne Beckmann

Mitglieder

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Marco Schulze

ab TOP 2

Stadträtin Alke Seibt

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Frau Sabine Rönnefahrt

ab TOP 5

Herr Torsten Weimert

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Frau Kristin Meitzner

i.V. für Herrn Holz

Gäste

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Beckmann eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Finanzausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Blümel bittet die Ausschussmitglieder um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Bericht der Verwaltung“.

Herr Beckmann weist die Ausschussmitglieder daraufhin, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung Anträge der Fraktion DIE LINKE, sowie der Freien Fraktion vorliegen.

Dahingehend schlägt er vor, folgende Anträge unter Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln:

- Antrag 18/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE
- Antrag 19/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE
- Antrag 20/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE
- Antrag 21/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE
- Antrag 04-2021 der Freien Fraktion
- Antrag 05-2021 der Freien Fraktion
- Antrag 06-2021 der Freien Fraktion

Herr Heide von der Fraktion DIE LINKE sowie Herr Reinhardt von der Freien Fraktion stimmen diesem Vorschlag zu.

Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende geänderte Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan mit den Anträgen 18/2019-2024 bis 21/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE und den Anträgen 04-2021 bis 06-2021 der Freien Fraktion
7. Anfragen und Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2021**

---

Es gibt keine Einwendungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.02.2021 wird mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltung:	3
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **zu 5 Bericht der Verwaltung**

---

Frau Blümel teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die Hansestadt für die Sanierung des Werner-Seelenbinder-Stadions am heutigen Tage eine positive Förderzusage des Bundes in Höhe von knapp 2 Millionen € erhalten hat.

Des Weiteren spricht Frau Blümel die öffentliche Diskussion bezüglich des Rathausturmplatzes an. Der Hauptausschuss hatte im Jahr 2011 beschlossen, eine Teilfläche des Platzes von 100m<sup>2</sup> für gastronomische Nutzung bereitzustellen. Einen Stadtratsbeschluss gibt es dazu nicht.

Zudem spricht sie den Antrag 03-2021 der Freien Fraktion an, welcher sich auf die Neupflanzung des Rasens am Rathausturmplatz bezieht. Eine Bepflanzung dort ist bereits erfolgt, ebenso auf dem angrenzenden Randstreifen. Fotos des Platzes vom heutigen Tage belegen dies.

### **zu 6 Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan Vorlage: 2021/218**

---

Herr Beckmann merkt an, dass die erste Fortschreibungsliste den Ausschussmitgliedern zugegangen ist. Darin aufgenommen wurden unter anderem etliche Anpassungen, u.a. aus der Diskussion in den vorangegangenen Sitzungen der Fachausschüsse.

Herr Meinung stellt die Fortschreibungsliste zunächst vor, u.a.:

- das Produkt 121101 / Statistik – Durchführung Zensus wurde neu in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen,
- der Jahresabschluss 2020 der FuS Salzwedel GmbH fällt deutlich besser aus, dahingehend wird mit einer Erstattung an die Hansestadt von ungefähr 40.000 € gerechnet,

- die Zahlungen für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer vom Land waren im vergangenen Jahr zu hoch, sowie die geleistete Gewerbesteuerumlage der Stadt zu gering, in 2021 sind hier Rück- bzw. Nachzahlungen zu leisten,
- zusätzliche Aufwendungen für die Ertüchtigung der Fahrzeughalle für die Feuerwehr Klein Gerstedt, für die Projektförderung „Local heroes“, für Betriebskostenerstattungen an den Jiu-Jitsu-Verein, Zuschuss für die Beseitigung von Schmiereisen sowie Gewässerunterhaltungsbeitrag,
- die Maßnahme der Erschließung des Gaswerksweges wurde aus dem Entwurf gestrichen,
- im Kulturhaus müssen nach den Ergebnissen der Brandsicherheitsschau investive Ausgaben in Höhe von 10.000 € geleistet werden, für die Doppelgarage der Feuerwehr Tylsen sind 25.000 €, für Elektroinstallation an der Lessing-Grundschule 60.000 € und für das Kassensystem der Bäder 19.700 € zusätzliche Ausgaben notwendig,
- der Kreditbedarf steigt nunmehr auf 1.009.900 € an

Herr Reinhardt hinterfragt die Erstattungsleistung hinsichtlich der Durchführung des Zensus vom Bund.

Frau Meitzner erklärt, dass es einen bestimmten Pauschalbetrag dafür gibt, welcher jedoch noch verhandelt wird.

Frau Blümel fügt dem hinzu, dass es keine vollständige Erstattung geben wird.

Herr Weimert erkundigt sich noch einmal nach dem genauen Betrag der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Herr Meining erläutert, dass es nach der Abrechnung für 2020 höhere Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage und Mindererträge bei den Gemeindeanteilen gibt, in Summe ergibt dies ca. 180.000 €.

Herr Weimert hinterfragt das Zustandekommen des zusätzlichen Ansatzes von 25.000 € für den Neubau der Doppelgarage der Feuerwehr Tylsen.

Frau Jesper erklärt, dass das Projekt aufgrund der örtlichen Begebenheiten anders geplant wurde. Die Gesamtsumme ergibt daher einen höheren Ansatz, welcher außerdem noch durch die archäologischen Maßnahmen begründet ist.

Herr Reinhardt hinterfragt die Kosten für das Kulturhaus in Höhe von 10.000 €, die aus der Brandsicherheitsschau resultierten.

Frau Wiechmann erklärt dazu, dass die Mittel für eine Brandschutztür und eine Umhausung notwendig sind.

Herr Weimert fragt nach den Gesamtkosten für die Maßnahme Elektroinstallation in der Grundschule Lessing.

Frau Jesper merkt an, dass die Gesamtkosten dafür 718.000 € betragen.

Weiterhin erläutert sie, dass dieses Projekt im Jahr 2020 lediglich in der Finanzplanung vermerkt wurde. Der Stadtrat hat sich mit dem Beschluss des Haushaltsplanes 2020 dazu verpflichtet, den Auftrag auszulösen. Die Bezahlung wird jedoch erst ab dem Jahr 2021 fällig. Die Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushalt 2020 war notwendig, um das Ausschreibungsverfahren zu beginnen. Dahingehend wurde zusätzlich noch eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung vom Stadtrat beschlossen.

Die vorliegenden Anträge werden in folgender Reihenfolge beraten:

**Antrag 20/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE.**

Das Produkt 541101S090 (Erschließung Gaswerksweg) aus der Haushaltssatzung 2021 der Hansestadt Salzwedel wird mit einem Sperrvermerk (§6, Abs. 2 der Haushaltssatzung) versehen. Dieser Sperrvermerk kann erst durch einen Stadtratsbeschluss aufgehoben werden, wenn eine Anwohnerversammlung stattgefunden hat.

Herr Heide verdeutlicht, dass anhand einer Anwohnerversammlung Meinungen der betroffenen Anwohner eingeholt werden können.

Frau Blümel erklärt dahingehend, dass solche Maßnahmen dennoch grundsätzlich in den Haushaltsplan aufgenommen werden müssen.

Herr Beckmann merkt an, dass es sich fallbezogen um Erschließungsbeiträge beziehungsweise um eine Mischung aus Erschließungs- und Ausbaubeiträgen handelt.

Frau Blümel verweist auf die Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht.

Herr Meinung erläutert zudem noch einmal die Bedeutung eines Sperrvermerkes.

Herr Beckmann stellt klar, dass die Maßnahme Gaswerksweg bereits durch die erste Fortschreibung aus dem Haushalt herausgenommen wurde.

Frau Blümel erklärt sich dazu bereit, Anwohnerversammlungen hinsichtlich der betroffenen Straßen stattfinden zu lassen.

Herr Heide von der Fraktion DIE LINKE ist mit diesem Vorschlag einverstanden und erklärt, dass sich dieser Antrag erledigt hat.

**Antrag 18/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE.**

Das Produkt 541101S018 (Erschließung Am Roten Turm) aus der Haushaltssatzung 2021 der Hansestadt Salzwedel wird mit einem Sperrvermerk (§6, Abs. 2 der Haushaltssatzung) versehen. Dieser Sperrvermerk kann erst durch einen Stadtratsbeschluss aufgehoben werden, wenn eine Anwohnerversammlung stattgefunden hat.

Herr Heide von der Fraktion DIE LINKE zieht diesen Antrag zurück.

**Antrag 21/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE.**

Das Produkt 541101S019 (Teilerschließung Lönssstraße) aus der Haushaltssatzung 2021 der Hansestadt Salzwedel wird mit einem Sperrvermerk (§6, Abs. 2 der Haushaltssatzung) versehen. Dieser Sperrvermerk kann erst durch einen Stadtratsbeschluss aufgehoben werden, wenn eine Anwohnerversammlung stattgefunden hat.

Herr Heide von der Fraktion DIE LINKE ist mit dem oben genannten Vorschlag einverstanden und erklärt, dass sich dieser Antrag erledigt hat.

**Antrag 19/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE**

Das Produkt 111702V012 (Verkauf Bauhofgelände an der Lüneburger Straße) in der Haushaltssatzung 2021 der Hansestadt Salzwedel wird gestrichen.

Frau Blümel verweist darauf, dass dadurch eine anderweitige Nutzung eingeschränkt wird. Dahingehend schlägt sie vor, diesen Antrag zurückzuziehen und nach dem Umzug des Bauhofs 2022 erneut darüber beraten zu lassen.

Herr Heide von der Fraktion DIE LINKE sagt diesem Vorschlag zu und zieht den Antrag zurück.

#### **Antrag 04-2021 der Freien Fraktion**

Die Freie Fraktion verlangt Aufklärung über die künftige Nutzung der ehemaligen Friedhofshalle am Steintor (Birkenwäldchen).

Herr Beckmann weist daraufhin, dass es sich um die Aufforderung zur Erläuterung handelt und nicht um einen beschlussführenden Antrag.

Frau Blümel verweist dahingehend auf den Stadtratsbeschluss vom 16.09.2020. Der Stadtrat hat die Beantragung von Fördermitteln über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Erschließung von Kulturdenkmalen für das Projekt „Nutzungsänderung der ehemaligen Friedhofshalle am Steintor“ beschlossen. Es gibt momentan keinen Pachtvertrag mit dem Verein. Anzumerken ist jedoch, dass dem Verein bei erfolgreicher Generierung von Fördermitteln ein langfristiger Gestattungsvertrag angeboten wird.

Herr Beckmann fügt dem hinzu, dass es eine denkmalrechtliche Genehmigung zum Umbau und zur Umnutzung der Friedhofshalle gibt.

Herr Hundt weist daraufhin, dass der Stadtratsbeschluss maßgebend ist.

Auf Nachfrage von Herrn Beckmann, ob die Erläuterungen ausreichend sind, erklärt Herr Reinhardt von der Freien Fraktion, dass sich dieser Antrag erledigt hat.

#### **Antrag 05-2021 der Freien Fraktion**

Die Freie Fraktion stellt den Antrag, auf die im Haushalt geplante Erweiterung Mühlenweg in Brietz zu verzichten.

Frau Hartwich erklärt, dass der Gemeinderat Brietz anhand eines Satzungsbeschlusses einen B-Plan für den Bereich Mühlenweg Wiesenweg erstellt hat. Dementsprechend wurden unter anderem die Baugenehmigungen erteilt.

Herr Beckmann weist die Ausschussmitglieder daraufhin, dass Herr Kappler zu diesem Thema als Ortsbürgermeister das Rederecht besitzt.

Herr Kappler erklärt, dass das Wohngebiet vollständig bebaut und erschlossen ist. Auf dem Mühlenweg befinden sich jedoch unebene Bodenplatten, welche beim Befahren dieser zu erheblichen Erschütterungen führen. Der Ortschaftsrat hat einstimmig darüber beschlossen, die Baumaßnahme durchzuführen.

Herr Weimert fragt nach den Einnahmen der Erschließung.

Frau Hartwich verweist darauf, dass die Kosten bei einer Erschließung zu 10% von der Gemeinde und zu 90% von den Anwohnern zu tragen sind. Zudem sind die Eigenheimbesitzer dort bereits in Kenntnis darüber, dass eine Erschließung erfolgt.

Frau Hartwich erläutert, dass der B-Plan den Mühlenweg und den Wiesenweg umfasst. Dahingehend müssen beide Maßnahmen umgesetzt werden. Es handelt sich jedoch bei beiden Maßnahmen um Erschließungsmaßnahmen.

Herr Hundt hinterfragt noch einmal das Ziel dieses Antrages.

Herr Kappler unterstreicht, dass die Anwohner darüber informiert sind.

Frau Hartwich fügt dem hinzu, dass die Festsetzung des B-Planes einen Passus enthält, welcher den Anwohnern das Recht zur Mitbestimmung hinsichtlich der Gestaltung einräumt.

Die Ausschussmitglieder lehnen diesen Antrag mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, sowie 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen ab.

### **Antrag 06-2021 der Freien Fraktion**

Die Freie Fraktion stellt den Antrag, die Baumaßnahmen Gehweg Uelzener Straße, Geh- und Radweg zwischen Westring und Lüneburger Straße, sowie den Radweg Wistedt Richtung Pegelhaus mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr Reinhardt erkundigt sich danach, ob diesbezüglich Fördermittel beantragt wurden.

Frau Blümel entgegnet, dass es dafür keine Förderung gibt.

Des Weiteren erklärt sie, dass der Gehweg Uelzener Straße, sowie der Geh- und Radweg zwischen Westring und Lüneburger Straße nicht mehr verkehrssicher sind. Die Hälfte der Sonderrücklage in Höhe von 564.821 €, maßgeblich für den Radweg Wistedt Richtung Pegelhaus, fällt auf die Ortschaft Osterwohle.

Frau Hartwich erklärt, dass die Straßenbeleuchtung entlang des Gehweges Uelzener Straße erneuert werden muss. Hinsichtlich des Radweges Wistedt Richtung Pegelhaus muss die Verkehrssicherungspflicht beachtet werden.

Herr Reinhardt spricht dahingehend die hohe Summe der nun notwendigen Ausgaben an, welche sich über die Jahre hinweg ergeben hat.

Frau Blümel verweist darauf, dass die Stadt in 2016 und 2017 zahlungsunfähig war.

Herr Hundt hinterfragt die Beantragung eines Sperrvermerks für solche Maßnahmen hinsichtlich der Fahrradfreundlichkeit.

Herr Weimert weist daraufhin, dass sich die Stadt in den nächsten Jahren in der Haushaltskonsolidierung befindet.

Herr Hundt entgegnet, dass vorhandene Finanzmittel auch verwendet werden sollten.

Frau Blümel verdeutlicht, dass es sich lediglich um eine Planung handelt, welche jährlich überarbeitet wird.

Herr Beckmann merkt an, dass der Entscheidungsrahmen für die beantragten Maßnahmen in Hinsicht auf die Verkehrssicherungspflicht sehr eng ist.

Herr Reinhardt von der Freien Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Herr Beckmann lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Vorlage 2021/218 wird in der Fassung der 1. Fortschreibungsliste einschließlich der Sperrvermerke aus den Anträgen der Fraktion DIE LINKE „Erschließung Gaswerksweg und Teilerschließung Lönsstraße“ mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen der sachkundigen Einwohner an den Hauptausschuss zur Beratung weitergeleitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	3
sachk. Einw.	
Ja:	0
Nein:	1
Enthaltung:	2

## **zu 7**

### **Anfragen und Anregungen**

---

Herr Schulz hinterfragt, welche Teile der Stadt dazu beitragen, die 40% Quote für den geförderten Breitbandausbau zu erreichen.

Frau Blümel informiert dazu, dass es sich um die Kernstadt und um angrenzende Ortsteile handelt. Im weiteren Umfeld findet der geförderte Ausbau statt, dafür ist keine Mindestanschlussquote erforderlich.

gez. Arne Beckmann  
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung